



## **LEITFADEN**

VON

**HADDEBY MACHT ZELTLAGER**  
**DAS JUGENDPROJEKT DES TSV SELK VON 1965 e.V.**

## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

### 1. Präambel

Der Leitfaden von "Haddeby macht ZELTLAGER!" hält fest, wie unser Projekt organisiert ist, welche Rechte und Pflichten die einzelnen Betreuer\*innen und Organe haben, wo unsere Ziele liegen und wie wir mit anderen Vereinen zusammenarbeiten wollen. Er soll als Berufungsgrundlage bei Auseinandersetzungen von Mitgliedern und Organen unseres Projekts dienen. In diesem Papier halten wir unsere Maßstäbe von Erfolg fest und geben uns selber finanzielle Richtlinien.

Die erste Fassung des Leitfadens wurde von der Gründungsleitung, bestehend aus Finn Petersen, Hjördis Kruse und Nele Schulz im Oktober 2014 auf den Weg gebracht. Einstimmig beschlossen und in Kraft gesetzt wurde es vom Team auf dem Jahrestreffen im Januar 2015.

Änderungen:

Jahrestreffen 2016 (zweite Fassung)

Jahrestreffen 2017 (dritte Fassung)

Jahrestreffen 2018 (vierte Fassung)

Jahrestreffen 2019

außerordentliche Mitgliederversammlung Juli 2019 (fünfte Fassung)

Jahrestreffen 2022 (sechste Fassung)

### 2. Zielsetzung von HmZ

„Haddeby macht ZELTLAGER!“ (im weiteren HmZ) versteht sich als ein unabhängiges, unkonfessionelles Projekt, dass die Jugendarbeit im Amt Haddeby fördern, bzw. durch eigene Aktionen erweitern will. Dabei versteht sich HmZ als Jugendsparte des „TSV Selk von 1965 e. V.“ (im weiteren TSV Selk). Ein Ziel von HmZ ist es, Kindern und Jugendlichen durch verschiedene Aktionen und Veranstaltungen in ihrer Entwicklung und Selbstfindung zu begleiten. Dazu gehören Zeltlager, Turnhallenübernachtungen und andere Aktionen.

Des weiteren versucht HmZ, die Stellung von Jugendlichen in der Politik und Wahrnehmung der Gesellschaft zu verbessern. Die Sensibilisierung für wichtige gesellschaftliche Themen soll die Zielsetzung von HmZ ergänzen. Ein weiteres großes Ziel ist die Gewinnung von Jugendlichen für die ehrenamtliche Jugendarbeit und das Ehrenamt im Gesamten, sowie eine damit verbundene Aus-, Weiter- und Fortbildung im Bereich der Jugendarbeit. Ebenso versucht HmZ, den Kindern und Jugendlichen ihre Heimat, ihr Amt und ihre Gemeinden näher zu bringen.

## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

### 3. Organisation von HmZ

Das Jahr von HmZ ist gleich dem Kalenderjahr, und wird in zwei gleiche Halbjahre unterteilt.

#### 3.1 Team

##### 3.1.1 Teamer\*innenpool

Der Pool bildet die Grundlage von HmZ. ~~Alles geht von ihm aus und wird durch ihn durchgeführt.~~ Der Pool besteht aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bei Aktionen von HmZ mitwirken möchten. **Über die Aufnahme in den Teamer\*innenpool entscheidet das oKo.**

Dem Teamer\*innenpool gehören alle Personen an, die schon mal ~~in einem Team von~~ an HmZ **unserem Projekt** mitgewirkt haben. Die Mitgliedschaft im Pool endet durch Austritt oder Ausschluss. Der Austritt muss dem oKo gegenüber erklärt werden. Das Verlassen der **entsprechenden** WhatsApp-Gruppe wird als Austrittserklärung gewertet.

Die Altersstruktur der Teams sollte immer ausgeglichen sein. Ziel von HmZ ist es, ehemalige LaKis schnellstmöglich als Teamer\*innen in die Teams zu integrieren.

##### 3.1.2 Projektteam

Das Projektteam wird im Monat vor Beginn des kommenden Halbjahres (Dezember + Juni) durch das oKo aus den eingegangenen Bewerbungen bestimmt. Die Mitglieder des oKo gehören automatisch zum Projektteam. Das Projektteam besteht aus 20 Betreuer\*innen. Diese Teamgrenze kann durch das oKo heraufgesetzt werden. Das Projektteam muss mindestens zur Hälfte mit Frauen\* besetzt werden. Teamer\*innen im Projektteam werden automatisch über eine Kurzmitgliedschaft für die Dauer Ihrer Zugehörigkeit zum Projektteam Mitglieder im TSV Selk e.V.. Die Kosten für die Mitgliedschaft der einzelnen Projektteamer\*innen übernimmt HmZ, sofern diese nicht weitergehend im TSV Selk aktiv sind.

**Unser Projektteam besteht aus allen Betreuer\*innen, die durch das oKo bereits in den Betreuer\*innenpool aufgenommen wurden und darüber hinaus in der kommenden Zeit an Aktionen (Ferienfreizeiten, wie andere kleinere Veranstaltungen) teilnehmen wollen.**

Das Projektteam plant die Tagesaktionen von HmZ und beteiligt sich an der Planung der Aktionen des TSV Selk ~~in dem jeweiligen Halbjahr.~~ Die Projektteamer\*innen sind fest an das Projekt gebunden und dazu aufgefordert, das Projekt aktiv zu gestalten. Sie sind an den Verhaltenscodex gebunden.

Das oKo **Die ProLei** hat die Möglichkeit, Projektteamer\*innen bei ~~wiederholtem oder groben Verstoß gegen den Verhaltenscodex oder aus einem anderen triftigen Grund zu ersetzen.~~ **wiederholter fehlender Rückmeldung aus dem Projektteam zu entfernen.** **Die\*der Teamer\*in ist darüber zu informieren.**

## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

~~So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll~~

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

### 3.1.23 Aktionsteam **Team einer Ferienfreizeit**

Das Aktionsteam wird im Vorfeld der jeweiligen Übernachtungsaktion von der Lagerleitung aus den eingegangenen Bewerbungen bestimmt. Das Aktionsteam besteht aus **maximal** 30 Teamer\*innen. Die Mindestanzahl der Teamer\*innen setzt sich aus der Anzahl der angemeldeten Teilnehmer\*innen zusammen. Dabei sollte auf ~~drei~~ **vier** Teilnehmer\*innen mindestens ein\*e Teamer\*in gerechnet werden. Die Teamgrenze kann durch das oKo in Abstimmung mit der Lagerleitung verändert werden. Das **Aktionsteam Team einer Ferienfreizeit** muss mindestens zur Hälfte mit Frauen\* besetzt werden.

~~Teamer\*innen im Aktionsteam werden automatisch über eine Kurzmitgliedschaft für die Dauer Ihrer Zugehörigkeit zum Aktionsteam Mitglieder im TSV Selk e.V.. Die Kosten für die Mitgliedschaft der einzelnen Aktionsteamer\*innen übernimmt HmZ, sofern diese nicht weitergehend im TSV Selk e.V. aktiv sind.~~

Das **Aktionsteam Team einer Ferienfreizeit** bereitet die Übernachtungsaktionen vor und führt diese aus. Die **Aktionsteamer\*innen Teamer\*innen einer Ferienfreizeit** sind keine ständigen Mitglieder von HmZ. Sie tragen somit während des Aktionszeitraums Verantwortung für das Projekt und sind an den Verhaltenscodex gebunden.

~~Bei der Auswahl der Teamer\*innen für Übernachtungsaktionen werden Projektteamer\*innen bevorzugt behandelt. Aktionsteamer\*innen müssen sich für jede Übernachtungsaktion neu bewerben.~~

Die Lagerleitung hat in Abstimmung mit dem oKo die Möglichkeit, **Aktionsteamer\*innen Teamer\*innen einer Ferienfreizeit** bei wiederholtem oder groben Verstoß gegen den Verhaltenscodex oder aus einem anderen triftigen Grund aus dem **Aktionsteam Team der Ferienfreizeit** auszuschließen.

### 3.2 Mitgliederversammlung/Jahrestreffen

Eine Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Jahr von der ProLei einzuberufen. Maximal dürfen 14 Monate zwischen zwei Mitgliederversammlungen liegen. Alle Teamer\*innen des Pools, sowie Jugendlichen des TSV Selk sind mindestens 10 Tage vorher mit einer angefügten Tagesordnung schriftlich (digital oder falls nicht möglich postalisch) einzuladen. Eine Mitgliederversammlung muss an einem neutralen, öffentlichen Ort abgehalten werden.

**Eine Mitgliederversammlung kann in begründeten Ausnahmefällen auch digital abgehalten werden. Die ProLei muss den Ausnahmefall einstimmig beschließen und in der Einladung zur Mitgliederversammlung begründen.**

Eine ordentliche Mitgliederversammlung (Jahrestreffen) ist beschlussfähig, sofern korrekt eingeladen wurde. Sie ist nötig zur Entlastung und Wahl der Gremien. Nur sie ist befugt Teamer\*innen endgültig aus dem Projekt auszuschließen, sowie eine Leitfadenänderung in Kraft zusetzen. Hierfür sind jeweils 2/3 Mehrheiten notwendig. ~~Leitfadenänderungen treten nach Schluss der jeweiligen Mitgliederversammlung in Kraft.~~ **Änderungen an unserem Leitfaden werden direkt nach Beschluss einer Mitgliederversammlung wirksam.**

## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

Somit ist die Mitgliederversammlung das höchste Organ unseres Projekts. Für die Entlastung und Neuwahl der Gremien sind einfache Mehrheiten notwendig. Das Jahrestreffen ist zugleich die Jugendvollversammlung des TSV Selk.

### 3.2.1 Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen, Anträgen, Leitfadensänderungen und Ausschlüssen, die HmZ betreffen, haben nur Poolteamer\*innen Stimmrecht.

Bei Mitgliederversammlungen haben alle Teamer\*innen Stimmrecht, die in den vergangenen 12 Monaten bei einer von HmZ (mit-)veranstalteten Aktion in der Ausführung oder Planung geholfen haben.

Bei Wahlen und Anträgen, die den TSV betreffen haben nur Mitglieder des TSV Stimmrecht.

Jede\*r **stimmberechtigte** hat bei Wahlen und Abstimmungen eine Stimme. Alle Wahlen und Abstimmungen sind prinzipiell offen. Sollte eine Person mit Stimmrecht den Antrag auf geheime Wahl stellen, so ist dies umzusetzen. Eine Blockwahl bei Gremiumswahlen ist nur dann möglich, wenn es jeweils nur eine Bewerbung auf einen Posten gibt. Zudem muss bei der Wahl klar sein, wer welchen Posten übernehmen wird. Bei Blockwahlen benötigt der Block eine  $\frac{2}{3}$  **einfache** Mehrheit. Sollte diese nicht erreicht werden, muss jeder Posten einzeln gewählt werden.

Sollte sich auf einen geschlechterspezifischen Posten kein\*e Bewerber\*in finden, kann mit einfacher Mehrheit des jeweiligen Geschlechts beschlossen werden, diesen Posten für das andere Geschlecht frei zu geben. Damit gilt die Frauen\*quote für das oKo **nur** in dem Jahr als ausgesetzt.

### 3.3 Projektleitung (ProLei)

Die ProLei ist der geschäftsführende Vorstand von HmZ. Die ProLei besteht aus einer Projektleiterin, **einer**\*einem Projektleiter\***in** und einem\*einer Schatzmeister\*in. Alle Posten sind gleichberechtigt. Die Posten werden direkt auf dem Jahrestreffen gewählt. Mindestens eine Person aus der Projektleitung muss volljährig sein. Es wird angestrebt, dass mindestens zwei Mitglieder der Projektleitung ordentliche Mitglieder im TSV Selk, unserem Stammverein sind.

Die ProLei ist für die Erstellung des Programms zuständig und übernimmt in Hauptverantwortung die Leitung bei Aktionen. Sie soll den Überblick aller Organe von HmZ haben. Die finanzielle Übersicht des Projektes gehört ebenfalls zu ihren Kompetenzen. Die ProLei repräsentiert HmZ nach außen.

In der ProLei sind folgende ständige Aufgaben zu verteilen: Protokollführung, Online (Website + Social Media), Schriftverkehr/Öffentlichkeitsarbeit und Kontakt zum TSV. Auf ihren Sitzungen ist eine Tagesordnung, sowie ein Protokoll notwendig. Diese sind dem Team zu veröffentlichen. Falls nichts anderes von der ProLei beschlossen wurde, sind alle Projektbetreuer\*innen über Sitzungstermine zu informieren.

## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

~~So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll~~

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

### 3.4 Teamvertretung (TV)

Die Teamvertretung ist der erweiterte Vorstand von HmZ. Die TV besteht aus einer Sprecherin, **einer\*** einem Sprecher\***in** und einem\*r Beisitzer\*in. Alle Posten sind gleichberechtigt. Die Posten werden direkt auf dem Jahrestreffen gewählt. Die TV soll die Meinung des Teams gegenüber der ProLei vertreten. Gleichzeitig soll die TV der ProLei helfen, die Verwaltung von HmZ zu führen und Aktionen, vor allem Teamaktionen zu planen. Zu ihren Aufgaben gehört in Absprache mit der ProLei die Weiter-, Aus- und Fortbildung der Teamer\*innen, sowie die jährliche Kassenprüfung.

### 3.5 oberstes Komitee (oKo)

Das oKo setzt sich aus der ProLei und der TV zusammen. Das oKo muss mit einer Frauen\*quote von 50+ besetzt werden.

Das oKo ist verpflichtet sich, mindestens zweimal im Halbjahr zu treffen. Für diese Sitzungen sind eine Tagesordnung, sowie ein Protokoll notwendig. Die Leitung der Sitzungen des oKo liegt bei der ProLei, die Protokolle sind von der TV zu führen. Falls nichts anderes vom oKo beschlossen wurde, sind alle Projektbetreuer\*innen zu Sitzungen einzuladen. Das oKo achtet darauf, dass der Verhaltenscodex von den Teamer\*innen eingehalten wird.

Das oKo verpflichten sich, das Team durch angemessene partizipatorische Elemente in maßgebliche Entscheidungen einzubinden.

### 3.6 Aufwandsentschädigungen

Aufwandsentschädigungen werden in einer entsprechenden Ordnung geregelt. Diese wird durch das oKo bestimmt und von einer Mitgliederversammlung verabschiedet.

### 3.7 TSV Selk

HmZ ist die Jugendsparte des TSV Selk. Für unser Projekt ist eine enge Zusammenarbeit mit unserem Stammverein, dem TSV Selk von großer Bedeutung. HmZ sollte eine\*n direkte\*n Vertreter\*in (Jugendwart\*in) im Vorstand des TSV Selk haben. Der TSV Selk ist hauptverantwortlich für unsere finanzielle Unterstützung, falls diese von Nöten ist. Er ist unser\*e Ansprechpartner\*in bei rechtlichen Angelegenheiten.

Der Vorstand des TSV Selk hat die Möglichkeit, Einblick in alle Unterlagen von HmZ zu nehmen.

## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

### 3.8 Verhaltenscodex für Betreuer\*innen

Teamer\*innen haben sich während ihrer Zeit bei HmZ an einen Verhaltenscodex zu halten. Sie sollten immer im Sinne des Projektes und Stammvereines handeln. Ihnen sollte bewusst sein, dass sie das Projekt jederzeit repräsentieren. Dies gilt im Besonderen, wenn sie die C.I. in der Öffentlichkeit tragen.

Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein sind unabdinglich für die Arbeit innerhalb unseres Projekts und somit eine Grundvoraussetzung für Teamer\*innen. Hierzu zählt im Besonderen, sich an Absprachen zu halten und die Termine einzuhalten, sowie sich für diese verbindlich und rechtzeitig an- und abzumelden. Eine gewisse Sensibilität im Umgang mit diesen Themen wird von Teamer\*innen erwartet. Es sollte sich innerhalb des Projekts engagiert werden, um somit die eigene Kompetenzbildung voran zu treiben.

Wird ein wiederholter oder grober Verstoß von einem\*r Betreuer\*in bemerkt, wird vom oKo ein Ausschlussverfahren angestrebt.

### 3.9 Ausschluss aus dem Projekt

HmZ sieht sich als weltoffenes und tolerantes Projekt und behält sich daher vor, jede\*n Teamer\*in bei rassistischen, homo- & transphoben, sexistischen oder anders diskriminierenden Taten direkt aus dem Projekt auszuschließen.

Ein Ausschluss aus dem Team ist auf Antrag eines\*r Teamer\*in an das oKo möglich. Die ProLei muss den Ausschlussantrag auf die Tagesordnung der nächsten oKo-Sitzung setzen. Der\*Die auszuschließende Teamer\*in ist über den Antrag unverzüglich zu unterrichten. Auf der oKo-Sitzung hat die\*der Antragsstellende oder in Vertretung ein Mitglied der Teamvertretung ihre\*seine Gründe für den Ausschlussantrag vorzutragen und der\*die entsprechende Teamer\*in muss die Möglichkeit bekommen, seine Sicht darzulegen. Anschließend stimmen alle anwesenden oKo-Mitglieder über den Ausschlussantrag ab. Für den Ausschluss eines\*r Teamer\*in ist eine 2/3 Mehrheit des oKo notwendig.

Sollte diese nicht erreicht werden können, kann die ProLei den Antrag auf einer Mitgliederversammlung erneut stellen. Wird er hier mit einer 2/3 Mehrheit angenommen, ist der Ausschluss endgültig.

Sollte diese erreicht werden, kann die\*der betroffene Teamer\*in Einspruch auf der nächsten Mitgliederversammlung einlegen. Wird der Ausschlussantrag hier mit einer 2/3 Mehrheit angenommen werden, ist der Ausschluss endgültig.

Der\*die Teamer\*in ist in beiden Fällen in der Zeit von der oKo-Sitzung bis zur nächsten Mitgliederversammlung gesperrt und darf an keiner Aktion von HmZ teilnehmen. Darüber ist der\*die Teamer\*in umgehend zu informieren.

### 3.10 Ruhephasenparagrah

Es besteht die Möglichkeit das Projekt für (un)bestimmte Zeit auf Eis zu legen. Dies kann nur durch einen Beschluss einer Mitgliederversammlung passieren. Den Antrag hierzu muss im Vorfeld der Mitgliederversammlung von einem\*r Projektteamer\*in an das oKo gestellt werden. Stimmt das oKo für die Annahme dieses Antrages muss innerhalb von dreißig Tagen ab Zustimmung eine Mitgliederversammlung einberufen werden. Auf

## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

~~So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll~~

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

dieser muss über den Antrag beraten werden und eine 2/3 Mehrheit für den Antrag auf Ruhephase stimmen.

Im Fall einer Zustimmung müssen alle Ausstände im Finanzbereich beglichen, bzw. sofort eingezogen werden. Die ProLei muss entsprechende Archivierungen treffen und Möglichkeiten für einen Restart schaffen. Die Teamer\*innen sind innerhalb von 20 Tagen über den Beschluss der Mitgliederversammlung und die Folgen des Ruhephasenparagraphen schriftlich zu benachrichtigen. Der TSV muss umgehend vom Beschluss in Kenntnis gesetzt werden. Befreundete Vereine, Partner und die Öffentlichkeit sind angemessen zu benachrichtigen. Güter, die HmZ besitzt müssen von der ProLei bei Sinnhaftigkeit verkauft oder entsorgt werden, bzw. über die Zeit verwaltet werden. Die Kasse wird am Ende des Prozess eingefroren und dem\*der zuständige\*n Kassenwart\*in des TSV Selk zu Verwahrung übergeben. Die ProLei bleibt bis zum Restart (oder der endgültigen Auflösung) geschäftsführend im Amt. Für die Abwicklung haben die leitenden Organe bis 90 Tage nach Beschluss des Mitgliederversammlung Zeit.

### 3.10.1 Restart

Die ProLei prüft halbjährlich, ob ein Restart eine Chance auf Erfolg hat. Sollte dies der Fall sein, muss die ProLei eine Mitgliederversammlung (aus dem zum Zeitpunkt des Aktivieren des Ruhephasenparagraphs bestehenden Pools) einberufen und den Restart mit einfacher Mehrheit beschließen. In diesem Fall muss innerhalb von 30 Tagen eine ordentliche Mitgliederversammlung (Jahrestreffen) einberufen werden, auf der die leitenden Gremien neu gewählt werden. Diese neu gewählten Gremien müssen umgehend die Kasse vom TSV Selk zurückholen.

## 4 Übernachtungsaktionen

### 4.1 Teilnehmer\*innen

Die Teilnehmer\*innenanzahl bei jeder Großaktion ist variabel gestaltbar. Sie richtet sich nach der Anzahl der Betreuer\*innen und nach den räumlichen Möglichkeiten.

### 4.2 Turnhallenübernachtung - TuHÜb

Eine Turnhallenübernachtung, kurz TuHÜb, ist die kleinste Form einer Übernachtungsaktion. Sie dauert mindestens 24 Stunden, beinhaltet also mindestens eine Übernachtung. Eine Lagerleitung ist für diese Aktion wünschenswert.

### 4.3 Zeltlager in der Turnhalle - ZiT

Das Zeltlager in der Turnhalle, oder kurz ZiT, ist eine besondere Art der Turnhallenübernachtung. Eine TuHÜb wird ZiT genannt, wenn diese mindestens fünf Tage sprich vier Übernachtungen beinhaltet. Für diese Aktion ist eine Lagerleitung notwendig.

### 4.4 Haddeby macht Zeltlager

Haddeby macht Zeltlager, kurz HmZ, findet größtenteils draußen statt. Die Übernachtungsaktion ist sehr aufwendig und sollte somit mindestens sieben Tage



## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

~~So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll~~

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

andauern, damit sich der Aufwand lohnt. Eine Lagerleitung ist für diese Aktion notwendig.

### 4.5 Lagerleitung

Die Lagerleitung übernimmt die programmatische Planung einer Aktion. Sie besteht aus zwei bis drei Teamer\*innen. Eine Lagerleitung wird durch eine Mitgliederversammlung oder gegebenenfalls vom oKo eingesetzt. Die Lagerleitung wird dazu mindestens einen Monat vor der ersten Vorbereitung gewählt. Zur Unterstützung bekommt die Lagerleitung ein Helpbook vom oKo gestellt.

## Vorschlag der ProLei zur sechsten Fassung des Leitfadens

~~So sieht ein Text aus, der gestrichen werden soll~~

So sieht eine Ergänzung, bzw. neue Formulierung aus

---

### 5. Maßstäbe von Erfolg

Der Erfolg einer Aktion von HmZ definiert sich sehr direkt. Wenn die Teilnehmer\*innen mit der Aktion zufrieden sind, dann ist sie als erfolgreich anzusehen. Dies gilt auch für die Gemeinde Selk, sowie den TSV Selk und alle Vereine, die im SKZ ansässig sind, sowie andere Beteiligte, die Berührungspunkte mit der Aktion haben. Zufrieden sind sie dann, wenn keine begründeten Beschwerden an HmZ herangetragen werden. Jegliche Rückmeldungen sollten differenziert betrachtet werden und auf ihre Berechtigung geprüft werden. Sollte eine Beschwerde, die aus Sicht von HmZ nicht gerechtfertigt ist, an das Projekt herangetragen werden, so ist die Aktion trotzdem als Erfolg anzusehen.

Finanziell gesehen ist eine Aktion dann erfolgreich, wenn sie sich selbst refinanziert oder nur ein geringes Minus erwirtschaftet hat.

### 6. Finanzielle Aspekte

Die Aktionen von HmZ sollten sich möglichst zu allen Teilen selbst finanzieren. Es sollte keine gewinnorientierte Finanzpolitik betrieben werden. Gewinne können als Rücklagen für Investitionen gerechtfertigt werden.

Rücklagen und Spenden sollten in erster Instanz für Investitionen genutzt werden. In zweiter Instanz kann HmZ die Rücklagen für seine Aktionen verwenden.